

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär sanitätsvereins und des Samariterbundes

**Band:** 18 (1910)

**Heft:** 24

**Vereinsnachrichten:** Chef des Hülfsvereinswesens

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

mittel stehen heute zur Verfügung der Wundbehandlung. Auch das Referat über Henri Dunant, gehalten durch Herrn Oberlehrer Schläfli, bot viel Interesse. Der edle Mann hat sich durch die Gründung des Roten Kreuzes ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Sodann gedachte der Vorsitzende eines Mannes, der unierem

Verein und dem Roten Kreuz nahe gestanden. Es ist der verstorbene Oberfeldarzt Oberst Mürli, der Bürger von Dornum war, die Inspektion des ersten Kurzes 1894 abgenommen und den Samariterverein „am See“ damals aus der Taufe gehoben hat. Auch sein Andenken sei uns heilig. M.

**Durch das Rote Kreuz im  
(Krankenpflege=**

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
1	Thalwil . . . . .	21	8. Januar 1910	Herr Dr. R. Rotzschmann
2	Zürich-Untersträß . . . . .	19	20. " "	Hd. " Näf und Dr. Schultze
3	Zürich-Wipfingen . . . . .	28	15. " "	Herr " Gur
4	Wynigen . . . . .	41	23. " "	Hd. " Kistli, Langenthal und Dr. Howald, Burgdorf
5	Berg (Thurgau) . . . . .	18	25. " "	Herr " M. Kaffier
6	Goldau . . . . .	21	30. " "	" " Goldener, Goldau
7	Arth . . . . .	16	3. Februar "	" " Burtshardt
8	Sarnen . . . . .	12	2. " "	" " J. Stofmann
9	Affoltern a. N. . . . .	10	5. " "	" " Kunzmann
10	Hallau . . . . .	24	13. " "	" " Weibel
11	Pratteln . . . . .	24	20. " "	" " J. Martin, jen.
12	Wegikon . . . . .	28	19. " "	Hd. " Walter, Dr. Widjanski und Dr. Hägi
13	Dürnten . . . . .	36	20. " "	Herr " Häni, Tamm-Mätti
14	Wintertthur . . . . .	32	27. " "	" " Thellung
15	Klein-Hünningen . . . . .	20	27. " "	" " H. Dietrich
16	Ballorbe . . . . .	28	10. März "	" " Eperon
17	Lichtenfels . . . . .	38	13. " "	" " Bösch, Wattwil
18	Bern-Länggasse . . . . .	30	7. April "	" " Müller-Bürgi
19	Bern-Nordquartier . . . . .	28	30. " "	" " Andres
20	Marberg . . . . .	19	13. März "	" " Barraud
21	Sundwil . . . . .	12	23. Oktober "	" " Bösch, Uenäsch

**Gedankenluft und Kindererziehung.**

(Aus Leben und Wissenschaft.)

Gedankenluft! Ein seltsames Wort! Manche werden lächeln und etwas Spiritistisches oder

sonst Verischrobenes dahinter wittern. Und doch hat jeder schon die Wirkung von guter

**Chef des Hilfsvereinswesens.**

Der eidgenössische Oberfeldarzt teilt mit, daß er mit Bewilligung des schweizerischen Militärdepartements und im Einverständnis mit der Generalstabsabteilung die Funktionen eines Chefs des Hilfsvereinswesens, an Stelle des aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Herrn Oberstl. W. Zahli, den derzeitigen Chef des Spitaldienstes, Herrn Oberst Karl Bohny in Basel, interimweise, bis zur definitiven Regelung der Verhältnisse dieser Stelle, übertragen hat.

**Fahr 1910 subventionierte Kurse.  
(Kurie.)**

Hilfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Herr A. Schärer und Gemeindefchwester Albertina	Herr Dr. F. Wuhrmann, Nidberg	Herr S. Muggli, Nidchiffon
" " A. Bollinger	" " A. Siegfried	" " S. Huber, Höngg
" " C. Hoff und Gemeindefrankenschwester G. Spindler	" " Bollinger, Höngg	" " A. Wyler, Burgdorf
Stabschwester E. Büchler und Frau Frank, Burgdorf	" " Moser, Nidgöschach	" " —
—	" " Knoll, Frauenfeld	" " K. Stadelmann, Arth
Hd. Simon und Känel, Frau Schindler	" " Auf der Maur, Brumen	" " E. Simon, Goldau
Hd. Stadelmann	" " Weber, Schwyz	" " —
Frau Stofmann-Durrer	kein Vertreter	" " Dr. Nägeli, Affoltern
Anfangs Herr Schneebeli	" " Paul Kuepp, Merenschwand	" " —
Herr S. Stalder	" " Berner, Neuhausen	" " Ehlinger, Beringen
" " D. Hummel, Basel	" " Bollag, Giefstal	" " —
Hilfsschwester Babette	" " H. Hof, Gofan, Zürich	Hd. Hermina Zud, Miti
Gemeindefchwester L. Kündig	" " Keller, Wald, Zürich	Herr Dr. Zuffeld, Mapperswil
Hd. Wefer und Helbling	" " Thwald	" " —
Herr D. Hummel, Basel	" " Effen, Basel	" " —
Mmes. Martin und Balloton, Yverdon	" " Renaud, Goffonay	" " Renaud, Goffonay
Hd. Brunner, Wattwil, Hd. Näf und Hd. Wirth, Lichtenfels	" " Scherrer, Ebnet	" " —
Frau Siegenthaler	" " König	" " E. König, Bern
" Siegenthaler	" " Müller-Bürgi, Bern	" " W. Müller-Bürgi, Bern
Schwester E. Zwahlen	" " Stelli	" " Stelli, Marberg
" Ida Künzler	" " Hildebrand	" " —

und schlechter Gedankenluft verspürt. Zum Beispiel in — — Wahlkampagnen, wo die drückende Atmosphäre einer bevorstehenden Niederlage über den Gemüthern lag. Und plötzlich tritt einer aus der Menge auf und spricht. Was er spricht, das zerteilt wie ein

scharfer Zugwind die schwüle Atmosphäre und neue Begeisterung, neue Tatkraft wacht auf. Aber was er sagte, das wußten alle schon längst; wie er es sagte, das war das Entscheidende und Befreiende. Solcher Fälle, wo von einer Persönlichkeit eine erfrischende